



1 | Strahlender Sieger in weiblicher Begleitung: der neue und alte Berufsreiterchampion Heinrich Brähler (Mitte), Vizechampionesse Anja de Bruijn (links) und die Drittplatzierte Sina Leuthäuser.

2 | Die zweite Siegerschärpe in Folge nahm Heinrich Brähler (Mitte) bei der Siegerehrung entgegen.

Foto: Winter

HESSISCHES CHAMPIONAT DER BERUFSREITER – DRESSUR

„Durchmarsch“ für Heinrich Brähler

Das hessische Championat der Berufsreiter – Dressur – in Neu-Anspach bot eine perfekte Kulisse für den Pferdewirtschaftsmeister Heinrich Brähler: Er verteidigte nicht nur seinen Vorjahrestitel, sondern lieferte im Finale mit Pferdewechsel auch Bestnoten auf den Fremdpferden.

Schon in den beiden Qualifikationen für das diesjährige hessische Berufsreiterchampionat war kein Vorbeikommen an Pferdewirtschaftsmeister und Vorjahressieger Heinrich Brähler. Mit seinem elfjährigen Trakehner Wallach Federleicht v. Herbstbach konnte er sowohl den Prix St. Georges (68,64 Prozent) als auch die Intermédiaire I (68,553) für sich entscheiden.

Mit ihm ins Finale zogen die Vorjahreszweite, Anja de Bruijn im Sattel des Oldenburgers Fusaichi Dancer, einem zwölfjährigen Findertanz-Sohn, und Sina Leuthäuser mit dem Hannoveraner Dondolo v. Don Crusador.

Anders als im Vorjahr wurde der Modus des Finales diesmal zum Wohl



Foto: Winter

der Pferde leicht verändert, sie mussten nur zwei- statt dreimal eine Sonderaufgabe auf S**-Niveau absolvieren. Jeder Reiter wärmte sein eigenes Pferd auf, im Finale selbst wurden dann nur die jeweiligen beiden Fremdpferde vorgestellt. Neben den Wertnoten für die Ritte auf den Fremdpferden floss die Wertung aus den eigenen Ritten der Qualifikationen mit ein. „Ein Konzept, das gut ankam“, sagt Prüfungssieger Brähler.

Ihm gelang es, auf beiden Fremdpferden die höchsten Noten zu erzielen und er war der einzige Finalist, dem keine Wechselfehler unterliefen – „eine der schwierigsten Klippen bei einer Prüfung mit Pferdewechsel“, so Brähler. Der 42-jährige Pferdewirtschaftsmeister, der den elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb in Herbststein bei Fulda 2009 übernommen und zu einem Turnier- und Ausbildungsstall modifiziert hat, konnte sich zudem darüber freuen, dass seine beiden Konkurrentinnen gut mit seinem Trakehner Federleicht zurechtkamen und Federleicht damit das punkthöchste Pferd der Prüfung war. Mit einem Gesamtergebnis von 205,039 Prozentpunkten entschied Brähler zum zweiten Mal in Folge das hessische Berufsreiterchampionat für sich, gefolgt von Anja de Bruijn (201,257) und Sina Leuthäuser (199,588).



Foto: Grebler

Welches Futter für welches Pferd? Antworten liefert das „Azubi Fit“-Seminar.



Foto: v. Korff

Themen der Fachrichtung Pferdehaltung und Service werden besprochen.

AUSBILDER- UND PRÜFERTAGUNG 2022

Austausch über Ausbildungsinhalte

Mit diversen Programmpunkten lädt die Bundesvereinigung der Berufsreiter Ausbilder und Prüfer der Fachrichtung Pferdehaltung und Service für Samstag, den 22. Oktober ab 10 Uhr in das Pferdezentrum Alsfeld (Hessen) zu einem intensiven länderübergreifenden Austausch über verschiedene Ausbildungsinhalte und deren Umsetzung ein.

Verschiedene Referenten beleuchten die unterschiedlichen Facetten der Berufsausbildung zum Pferdewirt mit der Fachrichtung Pferdehaltung und Service, und auch ein Blick über den Tellerrand darf nicht fehlen. Infos, Anmeldung und das detaillierte Programm mit allen Referenten und Themen: → www.berufsreiter.com

NEUES ONLINE-ANGEBOT

Was erwartet Dich in Deiner Ausbildung?

An Auszubildende Pferdewirte aller Fachrichtungen, die im ersten Ausbildungsjahr sind, richtet sich ein neues Online-Seminar mit dem Titel „Was erwartet Dich in Deiner Ausbildung?“. Folgende Fragen werden die Pferdewirtschaftsmeister Markus Scharmann und Daniel Weinrauch in dem Seminar bearbeiten: Welche Erwartungen hat der Auszubildende an die Ausbildung? Was wird vom ihr/ihm erwartet? Welche Ausbildungsinhalte werden in dem Beruf Pferdewirt vermittelt? Darüber hinaus geben sie Tipps zur optimalen Vorbereitung auf die Zwischen- und Abschlussprüfung. Termin: Montag, 31.10. von 19 bis ca. 20.30 Uhr. Infos: → www.beruf-pferdewirt.de



Foto: rawpixel.com

In einem Zoom-Meeting geht es um die Anforderungen in der Ausbildung zum Pferdewirt.

ONLINE-SEMINARREIHE

Fünf Module, ein Ziel

Seit August haben Auszubildende Pferdewirte aller Fachrichtungen die Gelegenheit, einmal monatlich (jeden ersten Montag von 19 bis 20.30 Uhr) über Zoom an kostenfreien Online-Seminaren teilzunehmen, die sich mit wichtigen Themenfeldern der Ausbildung beschäftigen. Die neu geschaffene Fortbildungs-Serie trägt den Titel „Azubi Fit“ und soll dazu beitragen, dass Auszubildende im Laufe ihrer Ausbildung eine zusätzliche fachliche Unterstützung neben der Berufsschule erhalten können. Bei den nächsten vier Terminen geht es um Pferdefütterung (5.9.), die Anwendung der Skala der Ausbildung in der Dressur (10.10.), die Anwendung der Skala der Ausbildung im Springen (7.11.) und Kundenberatung – was ist ein auftragsbezogenes Fachgespräch? (5.12.). Mehr Infos:

→ www.beruf-pferdewirt.de



Sie wollen Mitglied werden?

Der Deutsche Reiter- und Fahrer-Verband ist ein Zusammenschluss aktiver Reiter und Freunde des Reitsports in insgesamt acht Fachgruppen, wobei die Bundesvereinigung der Berufsreiter die größte Fachgruppe ist.

Nutzen Sie die Vorteile der Mitgliedschaft, profitieren Sie von tollen Fortbildungsangeboten und Seminaren! Mehr Informationen unter → drfv.de und → berufsreiter.com





Die Wurfgeschwister Fives und Felix vom RWS sind die Siegerkoppel 2022.

Foto: Schlemm

DEUTSCHE SCHLEPPJAGDVEREINIGUNG

Sechs neue Champions und eine Siegerkoppel

Einmal im Jahr gehört die Aufmerksamkeit der deutschen Jagdreiter den Hunden der Meuten. Sechs neue Champions aus drei Rassen und eine Siegerkoppel feierte die Deutsche Schleppjagdvereinigung (DSJV) bei ihrer traditionellen Jung-hundeschau am Haus Schwarzenstein. Seit 50 Jahren wird die Schau beim Rheinisch-Westfälischen Schleppjagdverein (RWS) ausgerichtet, und es passte kaum auf eine Urkunde, was der RWS in diesem Jahr alles zu feiern hat: 90 Jahre der Urgründung als Rheinischer Parforce Jagdverein, 70 Jahre Wiedergründung als RWS, 60 Jahre auf Schwarzenstein und eben 50 Jahre Junghundeschau.

Die diesjährige Schau war eher klein – nur 70 Hunde aus neun Meuten. Dennoch war es voll im Ring für die Championatswertung. Bei den Foxhounds geriet sie zu einem Duell. Bei den Rüden siegte Osborne vom Hamburger Schleppjagdverein vor Varus von der Taunusmeute. Dafür war es bei den Hündinnen umgekehrt. Hier sahen die englischen Richter Andrew Sallis und William Cursham die hessische Vicky vor der „Hamburger Deern“ Opal. Für ihren V-Wurf erhielt Brigitte Rogendorf als Master auch den Pokal für

die beste Aufzucht. Fünfzehn Rüden aus fünf Meuten wurden bei den Wurf-Besichtigungen mit „gut“ gesehen und rückten ins Finale vor. Die beiden Champions wurden hier mit „sehr gut“ nach oben korrigiert.

Die Berichtigung der Beagles war eine One-Meuten-Show vom Vogelsberg. Vizemaster Nathalie Wiederspahn zeigte den W-Wurf, und die Beagle Meute Münsterland präsentierte Vasco und Vicky, die ebenfalls aus Spielberg stammen. Die Titel gingen an Webster, Whoopi und Wilma. Die Hardt-Meute führt als einzige in Deutschland



DSJV-Vorsitzender Egbert von Schultzenorff (re.) mit RWS-Präsident Ulrich Hocker.

Foto: Schlemm

Termine

- 15.-18.9. Deutsches Berufsreiterchampionat Dressur in Darmstadt
- 15.-18.9. Süddeutsches Championat der Berufsreiter Springen in Darmstadt
- 19.-22.9. Lehrgang „Vielseitige Grundausbildung“ mit Fritz Lutter in Warendorf
- 25.9. Informationsveranstaltung zum Beruf Pferdewirt in Dillenburg
- ab 26.9. Fortbildung zum Bewegungstrainer EM mit Roswitha Schreiber-Jetzinger und Katrin Eschenhorst in Österreich
- 27.9. Tagesseminar Pferdehaltung in Herbern
- 29.9.-2.10. Norddeutsches Berufsreiterchampionat Dressur in Schenefeld
- 3.10. Bayerischer Berufsreitertag in Mertingen
- 8.10. Informationsveranstaltungen zum Beruf Pferdewirt in Vechta, Redefin und Neustadt/Dosse
- 10.10. und 24.10. Online-Seminar „spielerischer Kinderreitunterricht“ mit Roswitha Schreiber-Jetzinger
- 10.10. Online-Seminar „Azubi Fit“ einmal monatlich „Grundlagen der Reitlehre – Dressur“ mit Hannes Müller für alle Azubis, die Mitglied der BBR sind
- 15.10. Informationsveranstaltung Pferdewirt in Moritzburg
- 22.10. Ausbilder- und Prüferatung am Pferdezentrum Alfeld – Fachtagung für die Fachrichtung Pferdehaltung und Service
- 31.10. Online-Seminar für Auszubildende erstes Ausbildungsjahr mit Markus Scharmann und Daniel Weinrauch

französische Laufhunde, und die Anglo-Français von Andrea Wiehn begeisterten die englischen Richter. Seline und Solveig holten die Titel der Hündinnen.

Die Koppelklasse gewinnt wieder an Bedeutung. „Das ist uns wichtig, weil hier am besten das Gleichmaß der Zucht sichtbar wird“, erklärte der Zucht-Referent der DSJV, Chris Gabrielse. Überrasgender Sieger waren hier die RWS-Vertreter Fives und Felix.

Schön aussehen im Ring, das ist das eine bei der Junghundeschau, die für die Meutehunde auf Eintragung ins Stammbuch des Jagdgebrauchshundverbandes (JGHV) zielt. Leistung, Gehorsam und „Betriebssicherheit“ ist das andere. In diesem Jahr stellte sich die Rheinlandmeute den Richtern. Barbara und Ralf Siegel hatten fünf Junghunde mitgebracht und der DSJV-Vorsitzende Egbert von Schultzenorff signalisierte hinterher „bestanden“.

Petra Schlemm



Wie Pferde werden auch Meutehunde geführt: ruhig, fair und mit Entschlossenheit. Thorsten Mönchmeyer (rechts) und Annika Deckena machten es vor beim DSJV-Workshop.

Foto: Schlemm

DEUTSCHE SCHLEPPJAGDVEREINIGUNG

DSJV-Workshop: „Meutehunde lesen lernen“

Bei der Schleppjagd sind Hunde unverzichtbare Partner der Reiter. Aber während Informationen über Pferde reichlich zugänglich sind, sind die Meutehalter weitgehend auf eigene Erfahrungen angewiesen. „Wir müssen das Wissen über die Bedürfnisse unserer Meutehunde, über Umgang und artgerechte Haltung noch mehr verbreiten“, betonte Egbert von Schultzenorff als Vorsitzender der Deutschen Schleppjagdvereinigung. Darum bot die DSJV erstmals einen Praxis-Workshop zum Thema an – und traf damit ins Schwarze. 40 Teilnehmer aus ganz Deutschland kamen zusammen in Spielberg bei der Vogelsberg-Meute. Die Referenten, Thorsten Mönchmeyer (Böhmer Harriermeute) und DSJV-Zuchtreferent Chris Gabrielse, begegneten sehr breitem, aber auch unterschiedlichem Wissenstand. Den Hund „lesen“ und die Zeichen erkennen, die er mit den Ohren, der Rute, seinem ganzen Verhalten zu verstehen gibt – das war das Anliegen von Mönchmeyer, der schon seit Kindertagen mit Hunden zu tun und bei mehr als 1000 Jagden die unterschiedlichsten Erfahrungen gesammelt hat. Er zeigte an einem Pferd mit seiner Körpersprache, wie man am besten auch mit den Hunden umgeht: in Ruhe, fair und bestimmt. „Es gibt nur ja oder nein – niemals vielleicht.“ Chris Gabrielse nahm als Veterinär Stellung zu Fragen der Zucht und gab Hinweise zu Ersthilfe bei Notfällen im Kennel. „Es hat viel Spaß gemacht, zu sehen, wie engagiert die Teilnehmer waren“, war sein Fazit nach dem Workshop, der im kommenden Jahr erneut angeboten werden soll.

Petra Schlemm

INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN ZUM BERUF PFERDEWIRT

Ist die Berufswahl die Richtige?

Ist der Beruf Pferdewirt der Richtige für mich? Welche Vorstellungen habe ich vom beruflichen Alltag eines Pferdewirts, wo findet die Ausbildung statt, bringe ich genügend reiterliche Vorkenntnisse mit? Diese und viele weitere Fragen werden bei den Infoveranstaltungen, die die Bundesvereinigung der Berufsreiter seit vielen Jahren erfolgreich an diversen Standorten anbietet, besprochen. Im Terminkalender auf Seite 74 sind alle Termine der nächsten Monate aufgeführt. Neben den Informationen, die die Gäste erhalten, kann darüber hinaus vor einer Testkommission vorgeritten werden – angemessene Reitkleidung und ein Reithelm sind mitzubringen. → berufsreiter.com

CDV AKTUELL

Neues vom Club Deutscher Vielseitigkeitsreiter



Foto: privat

Ronja Itjeshorst (li.) und Lina Marie Quast erhielten Ehrenpreise.

CDV-Sonder-Ehrenpreise im Gelände

Der CDV setzt sich für gutes und sicheres Reiten im Gelände ein. Daher wird auf den Deutschen Meisterschaften ein Preis für das beste Geländeergebnis sowie der Goldenen Schärpe und dem Nachwuchschampionat jeweils ein Preis für besonders guten Umgang mit dem Pferd, gesponsert von Carlitos handmade, gegeben.

Bei den Senioren in Luhmühlen erzielte Michael Jung mit Highlighter das beste Geländeergebnis.

Bei der Goldenen Schärpe der Ponyreiter erhielten Ronja Itjeshorst und Lina Marie Quast den Ehrenpreis in Form einer Schabracke.

WIR GRATULIEREN

- 85 Jahre**
Alfred Böckmann, Offenburg (19.9.)
Sabine Biss, Aumühle (24.9.)
- 80 Jahre**
Johann L. Huber, Wendelstein (2.9.)
Hans-Joachim Graban, Damlos (4.9.)
Hansjörg Kaltenböck, Wenzenbach (11.9.)
Werner Eschenlohr, Osterberg (14.9.)
- 75 Jahre**
Fritz Pape, Jettingen (10.9.)
Dr. Dietrich Plewa, Germersheim (25.9.)
- 70 Jahre**
Andreas Lorenz, Seelitz (6.9.)
Frank Uhde, Sinsheim-Steinfurt (12.9.)
Martin Danner, Dierdorf-Ellert (24.9.)
Margit Ingenbleek, Dortmund (26.9.)

- 65 Jahre**
Holger Kirchmann, Ratingen (7.9.)
Kurt Gravemeier, Münster (23.9.)
Peter Walser, Neumünster (23.9.)
Martin Küpper, Balve (25.9.)

- 60 Jahre**
Monika Lueppges, Schwalmthal (3.9.)
Susanne Götsche, Bremen (9.9.)
Hansjörg Kaltenböck, Wenzenbach (11.9.)
Stefanie Schoch-Dengs, Twedt (11.9.)
Regine Stamme, Sulingen (15.9.)
Anne Merveldt-Steffens, Varano Borghi, Italien (20.9.)
Dorothea Overhoff, Waldbröl (21.9.)
Ilona Müller, Kürten (25.9.)
Jolly Schrenk, Bestwig (25.9.)

WIR TRAUERN UM

- Eberhard Weller, Wahrenholz (*23.8.1944, +28.6.2022)